

**Ne, Warum und Weil**

[7273.] Ist bei mir gänzlich vergriffen. Schnellste Remission remissionsberechtigter Exemplare würde mich zu bestem Danke verpflichten. — Daß ich fest bezogene Exemplare nicht zurücknehme, Dispensanda aber einfach streiche, erkläre ich hierdurch nochmals ausdrücklich.

Berlin, 9. März 1871.

**Karl J. Klemm.**

## Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. f. w.

### Angebotene Stellen.

[7274.] In unserm Verlagsgeschäfte ist die erste Stelle sofort zu besetzen. Der Posten verlangt einen durchaus erfahrenen, in jeder Hinsicht zuverlässigen Mann. Honorar den Anforderungen entsprechend. Herren, welche mit den österreichischen Verhältnissen vertraut sind, haben den Vorzug. Offerten unter Beigabe der Photographie erbitten direct.

Graz, 6. März 1871.

**Verlag „Leyskam-Josefthal“.**

[7275.] Eine oesterr. Sortimentshandlung sucht zum baldigen Eintritt einen gut empfohlenen Gehilfen, welcher mit der katholischen Literatur vertraut ist. — Offerten unter Chiffre W. # 13. befördert Herr F. Volkmar in Leipzig.

[7276.] Wegen plötzlicher Einberufung zum Militär ist die Gehilfenstelle in meiner hiesigen Buchhandlung sogleich zu besetzen.

Dessau.

**Emil Barth.**

[7277.] Für eine größere Berliner Verlags- handlung wird zum 1. April ex. ein jüngerer, an schnelles und pünktliches Arbeiten gewöhnter Gehilfe gesucht, dem ev. an einer dauernden Stellung gelegen wäre.

Gehalt für das erste Jahr 300 Thlr. — Gefällige Offerten unter X. X. 30. wird Herr Franz Wagner in Leipzig zu befördern die Güte haben.

[7278.] Ich suche einen tüchtigen, erfahrenen, mit allen buchhändlerischen Arbeiten vertrauten ersten Gehilfen, der selbständig und gewissenhaft in seinen Arbeiten und der franzöf. Sprache mächtig ist. Die Kenntniß der polnischen Sprache ist sehr erwünscht, doch nicht Bedingung.

Ich bitte jedoch nur um Offerten solcher Herren, welche schon längere Zeit im Buchhandel thätig sind und denen es um ein dauerndes Engagement zu thun ist.

Gehalt 600—800 fl. oe. W. Der Eintritt kann sogleich geschehen.

**F. G. Richter in Lemberg.**

[7279.] Bei **Rudolf Jenni** in Bern findet ein tüchtiger jüngerer, strenge Ordnung liebender Gehilfe auf Mitte Juni — event. auch etwas früher oder später — bei einem anfänglichen Salär von 1200 Fr. Anstellung. Offerten gefälligst direct, Photographie willkommen.

[7280.] Ich suche zum 1. April einen jüngereren Gehilfen, der willig ist, mit Accurateffe arbeitet und eine gute Handschrift besitzt.

Potsdam, d. 6. März 1871.

**H. Gabos.**

[7281.] Für eine lebhaft e Sortimentshandlung wird zum 1. Mai ein Gehilfe gesucht, dem der Verkehr mit dem Publicum obliegt, und der ein zuverlässiger und sicherer Arbeiter sein muß. Salär für's erste Jahr 500 fl. Gef. Offerten unter Nr. 1. befördert Herr Otto Klemm in Leipzig.

[7282.] In meinem Geschäfte ist zum 1. April die zweite Gehilfenstelle zu besetzen. Offerten erbitte ich direct.

Rostod, den 10. März 1871.

**Graff Kuhn.**

G. B. Leopold's Univ.-Buchh.

[7283.] Zum Antritt bis 1. Mai oder früher suche ich einen nicht zu jungen, tüchtigen und intelligenten Gehilfen, der über seine Leistungen im Sortimentsgeschäft sichhaltige Empfehlungen beibringen kann. Zuverlässigkeit und Gewandtheit im Verkehr nebst Sprachkenntnissen und ansprechendem Aeußern sind Grundbedingungen. Das Salär ist den Anforderungen entsprechend.

München, im März 1871.

**Theodor Adermann.**

[7284.] Für ein größeres Verlagsgeschäft wird ein zweiter Gehilfe zum baldigen Antritt gesucht. Zuverlässiges Arbeiten ist Bedingung. Anerbietungen befördert

**J. G. Mittler in Leipzig.**

[7285.] Zum Eintritt am 1. Mai d. J. suche ich einen gewandten, sicher arbeitenden und mit bayerischem Sortimente vertrauten Gehilfen. Offerten, welche sich auf kurze Servirzeit berufen, bitte zu unterlassen.

Ansbach, März 1871.

**Fr. Seybold.**

[7286.] Zum 1. April 1871 wird für ein großes Berliner Colportage-Verlagsgeschäft ein tüchtiger Gehilfe gesucht, der mit Energie, Taft und Umsicht eine gründliche Schulbildung und buchhändlerische Leistungsfähigkeit verbindet und event. im Stande ist, den Chef auf kürzere resp. längere Zeit selbständig und sicher zu vertreten. Offerten sub Chiffre B. P. # 3000. befördert Bernhard Hermann in Leipzig.

[7287.] Vacanz für einen Gehilfen und einen Lehrling zum 1. April d. J. bei

**J. A. Stargardt in Berlin,**  
Jägerstraße 53.

[7288.] Ein Lehrling, mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen, kann sogleich oder zu Ostern eintreten in

**L. Scheermesser's Hofbuchhandlung**  
in Salzingen.

### Gesuchte Stellen.

[7289.] Ein militärfreier junger Mann, 26 Jahre alt, Sortimentler, an selbständiges Arbeiten gewöhnt, im Besitz guter Zeugnisse und Empfehlungen, sucht bis 1. Juli oder auch früher anderweitiges Engagement. Katholische Handlungen Süddeutschlands, in Wien oder Innsbruck, erhalten den Vorzug.

Gef. Offerten wolle man gütigst unter der Chiffre A. Nr. 7. an Herrn F. Volkmar in Leipzig gelangen lassen.

[7290.] Für einen militärfreien Gehilfen, der mehrere Jahre in einem lebhaften Sortimentsgeschäfte servierte und den ich aus voller Ueberzeugung empfehlen kann, suche ich zum 1. Mai eine Stelle in einer der größern Sortimentshandlungen.

**Otto Klemm in Leipzig.**

[7291.] Für einen strebsamen jungen Mann, der soeben seine Lehrzeit beendet hat und von seinem Prinzipal bestens empfohlen wird, suche ich eine Stelle als Volontär in einem streng soliden Hause Süddeutschlands.

Leipzig, im März 1871.

**Ed. Wartig.**

[7292.] Ein junger, militärfreier Mann, seit 10 Jahren im Sortimentsbuchhandel thätig, im Besitz guter Empfehlungen, sucht pr. 1. April ein anderes Engagement.

Gef. Offerten bittet man unter Chiffre L. B. 20. an die k. k. Exped. d. Bl. zu richten.

[7293.] Ein Gehilfe, mittlerer Zwanziger, welcher in einigen größeren Handlungen conditionirt und die besten Zeugnisse besitzt, sucht pr. 1. April eine Stelle in einem größeren Sortiments- oder Verlagsgeschäft. Gef. Offerten unter H. M. # 1. wird Herr Fr. Volkmar in Leipzig die Güte haben zu übernehmen.

[7294.] Für einen in allen Zweigen des Buchhandels sehr erfahrenen, mit günstigen Zeugnissen versehenen jungen Mann suchen wir zum 1. April oder später eine erste Gehilfen- oder Geschäftsführerstelle und theilen hierauf etwa reflectirenden und uns ihre Bedingungen meldenden Herren Prinzipalen umgehend Näheres über denselben gern mit.

Landenberg a/Warthe.

**Bolger & Klein.**

[7295.] Ein junger Holländer, Buchhändler, seit ca. 2 Jahren in einer der bedeutendsten Kunsthandlungen Belgiens thätig, der deutschen, französischen und englischen Sprache vollkommen mächtig, wünscht unter bescheidenen Ansprüchen baldige Stellung.

Beste Referenzen stehen ihm zur Seite.

Gefällige Offerten erbittet man unter Chiffre B. Nr. 200 poste restante Brüssel.

[7296.] Für einen militärfreien, seit 10 Jahren im Buchhandel thätigen, sowohl im Verlag als Sortiment erfahrenen Gehilfen, welcher in letzterer Zeit ein größeres Geschäft selbständig leiten mußte, wird zum 1. April, wöchentl. in Leipzig, eine Stelle gesucht. Offerten erbittet unter J. E. Kub. Hartmann in Leipzig.

### Besetzte Stellen.

[7297.] Den Herren, welche so freundlich waren, sich um die von uns ausgeschriebene Gehilfenstelle zu bewerben, zeigen wir statt besonderer Antwort dankend an, daß dieselbe besetzt ist.

**J. G. Oenser'sche Buchh. in Neuwied.**

## Bermischte Anzeigen.

[7298.] Von unserem Verlage halten wir stets in Leipzig vollständiges Lager und finden in den meisten Fällen Bestellungen darauf von dort ebenso schnell, jedenfalls aber v. Commissionär bedeutend billiger als von hier aus mit directer Post, ihre Erledigung.

Bei den vielen directen Bestellungen, die wir häufig wegen Mangel an Exemplaren erst nach Leipzig dirigiren mußten, unterlassen nicht hierauf aufmerksam zu machen und zeichnen

Hochachtungsvoll

**Keffelring'sche Hofbuchhdlg.**  
**Ludw. Konne's Verlag**  
in Hildburghausen.